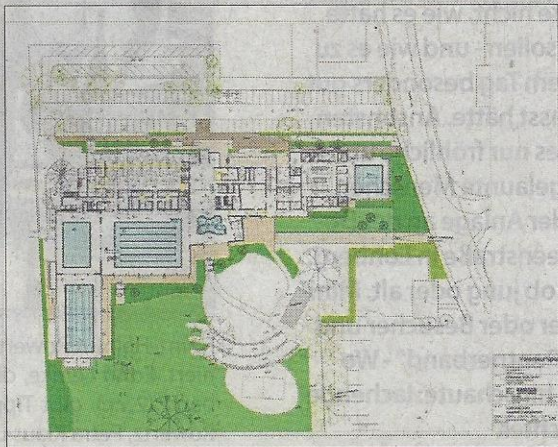


Vorentwurf vorgestellt

Dinbad traf sich mit Vertretern der schwimmsporttreibenden Vereine

Die neue Dinslakener Bäderlandschaft nimmt in den Planungen Gestalt an. Nachdem die Dinslakener Bäder GmbH in der letzten Woche dem Freibadverein den Entwurf für das sanierte Freibad Hiesfeld vorgestellt hat, informierte sie nun auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft der schwimmsporttreibenden Vereine im DINamare über die geplante Erweiterung des Stadtwerkebads.



Mit der Vorstellung der Pläne verlässt die Erweiterung des DINamare das Vorentwurfsstadium.

Grafik: Stadtwerke

DINSLAKEN. Der Vorentwurfsplan sieht Anbauten an das jetzige DINamare an drei Seiten vor. Die Halle mit dem neuen 25-Meter-Sportbecken soll sich demnach südlich des bestehenden Lehrschwimmbeckens anschließen. Der gesamte Dusch- und Umkleidebereich wird zum Parkplatz hin vergrößert.

Das neue Lehrschwimmbecken wird zur Straße Am Stadtbad hin an den Büro/Vereinsraum-Trakt angebaut. In diesem neuen Hallenkomplex sind neben dem Becken mit Hubboden die Umkleiden, Sanitäreinrichtungen und Räumlichkeiten für das Aufsichtspersonal vorgesehen.

Mit der Vorstellung der Pläne verlässt die Erweiterung des DINamare das Vorentwurfsstadium. Das bedeutet, dass nun die technische Gebäudeausrüstung dahingehend geprüft und der Kostenrahmen abgeklärt wird. Liegt beides im Rahmen der Machbarkeit, gehen die Pläne ins Entwurfsstadium.

Baubeginn wird Januar 2019 sein. Im Zuge der Wiedereröffnung des Freibades Hiesfeld und der Anbindung der Neubauten an den jetzigen Baubestand wird das DINamare 2020 für fünf Monate geschlossen. Die Wiedereröffnung ist für Juli/August 2020 vorgesehen.

Im vierten Quartal dieses werden vorab die Ver- und Entsorgungsleitungen vor dem Bestandsgebäude umgelegt beziehungsweise neu verlegt. Hierdurch wird es zu Beeinträchtigungen im Bereich des Parkplatzes und der Gehwege kommen. Für die Umschlussarbeiten, bei denen das DINamare außer Betrieb genommen werden muss, sind jedoch nur wenige Tage vorgesehen.

Norbert Bruckermann, Pressewart des Schwimmclubs Dinslaken: „Die Pläne sind aus Sicht der Vereine sehr durchdacht, um das Optimum aus den Vorgaben des Ratsbeschluss heraus zu holen. Die Vereine werden die Pläne jetzt jeweils vereinsintern diskutieren und sich in 14 Tagen nochmal

zu einem „Brainstorming“ mit der DINbad treffen. Vielleicht finden sich noch Ideen, die den späteren Betrieb erleichtern oder verbessern. Am meisten Bauweh macht allen Beteiligten die fünfmonatige Schließung des Bades im ersten Halbjahr 2020 - wobei allen klar ist, dass dies für den steuerlichen Querverbund mit dem Freibadbetrieb in Hiesfeld zwingend erforderlich ist. Wir werden jetzt alles daran setzen, die Auswirkungen für unsere Mitglieder so klein wie möglich zu halten.“

AG

- Zur Arbeitsgemeinschaft schwimmsporttreibender Vereine im DINamare gehören der Schwimmclub Dinslaken, die Schwimmabteilung des TV Jahn Dinslaken-Hiesfeld. Die DLRG Ortsgruppe Dinslaken, der Kneippverein, Reha Aktiv, der TSC Haubentaucher und die Schwimmschule Swimming Turtles.